

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Stadtteilvereins Oker e.V. vom 15.März 2013 in der Begegnungsstätte Oker, Kleiner Saal

1. Feststellung der Mandatsprüfungskommission
 - a. Anwesenheitsliste s. Anlage
 - b. Zahl Anwesenden: 30
 - c. Stimmberechtigungen (tlw. durch Stimmrechtsübertragung): 34

2. Eröffnung/ Konstituierung der JHV
 - a. Begrüßung durch den Vorsitzenden um 19.00 Uhr.
 - b. Feststellung der Beschlussfähigkeit: es wurde ordnungsgemäß 14 Tage vor der Sitzung unter Bekanntgabe der TO eingeladen

3. Bericht des Vorsitzenden
 - a. Erfreuliche Entwicklung der BGO
 - i. Vermietungen
 1. vor Übernahme: zuletzt 37 Vermietungen
 2. 2011: 72 Vermietungen
 3. 2012: 86 Vermietungen BGO
 - ii. Dauernutzer: praktisch vollständige Belegung unter der Woche
 - iii. Einnahmen: weitere Steigerung der Erträge

Ulli Hampe dankt insbesondere Torben Köroglu, Jörg Scheller, Conny Hampe. Die Versammlung stimmt dem Lob durch kräftigen Applaus zu.
 - b. Sauberkeit:
 - i. Leider hinterlassen nicht alle Nutzer die BGO, wie sie diese selber vorgefunden haben bzw. gerne vorfinden würden.
 - ii. Konsequenzen:
 1. Appell an alle „Etwas besser sauber zu machen“ als man es vorgefunden haben. Auch haben dazu Gespräche mit Dauernutzern stattgefunden.
 2. Wöchentlich werden die Toiletten von einer Firma gereinigt.
 3. 14-tägig wird das BGO von einer Firma gereinigt.
 4. 2 Putztage wurden durchgeführt. Allen Helfern herzlichen Dank.
 - c. Jubiläum: 2012 gab es eine gelungene Jubiläumsveranstaltung (20 Jahre BGO) mit Beteiligung besonders der Dauermieter.
 - d. Sanierung: Die Verbesserungen wurden 2012 fortgesetzt. Die Bilanz der letzten Jahre kann sich damit wirklich sehen lassen:
 - i. Ein Extra-Putzraum wurde gebaut.
 - ii. Viele kleinere Malerarbeiten (z.B. Geländer) wurden erledigt.
 - iii. Die Theke wurde generalüberholt und das dortige Parkett saniert.
 - iv. 2 Kühlschränke wurden neu angeschafft.
 - v. Auch die Maßnahmen aus 2011 sollten nicht vergessen werden: Laminat-Verlegung im Clubraum, Parkettsanierung im mittleren Bereich, Malerarbeiten im Foyer.

Conny Hampe dankt insbesondere Torben Köroglu, Jörg Scheller für das Engagement. Die Versammlung verstärkt das Lob durch kräftigen Applaus.
 - e. Nicht geklappt: Müllsammelaktion. Keiner hatte sich gemeldet.

- f. Energiekosten:
 - i. Trotz der zielgerichteten Drosselung der Heizung (alle wurden aufgefordert erst 1-2 Stunden vor ihrer Veranstaltung aufzuheizen bzw. danach wieder herunterzuschalten) kam es 2012 zu einer erheblichen Energiekostennachforderung.
 - ii. Beschluss: Die Nutzungsgebühren müssen ab sofort um 3% erhöht werden (einstimmig angenommen).
 - g. Pläne für 2013:
 - i. Neuer Geschirrspüler für die Küche
 - ii. Stadtteilstadt 25./26.Mai unter dem Motto „Okeraner für Okeraner“ (s.u. TOP 10). Bitte an alle Anwesende wg. Teilnahme und Werbung.
 - iii. Nächster Putztag: 27.April.
 - iv. Müllsammelaktion: 13.April 2013.
 - h. Formalia: Seit 2012 ist der Stadtteilverein jetzt e.V. .
 - i. Dank: Abschließend dankt Ulli Hampe den Vorstandskollegen für ihre engagierte Tatkraft. Auch hier Bestätigung durch großen Applaus durch die Versammlung.
4. Aussprache zum Bericht des Vorsitzenden
Aus der Versammlung kommt ein dickes Danke-Schön an den Vorsitzenden mit „donnerndem Beifall“.
 5. Bericht des Kassenwartes
 - a. Kassenbestand Beginn 2012 ca. 9800€
 - b. Bewegung in 2012:
 - i. Einnahmen ca. 24T€
 - ii. Ausgaben ca. 22T€
 - iii. Saldoüberschuss: ca. 3683€
 - c. Kassenendbestand 31.12.2012: ca. 12T€
 - d. Fazit: Ohne den Zuschuss der Stadt Goslar kann der STV die BGO nicht halten. Ein Liquiditätspolster von 10T€ ist absolut notwendig
 6. Aussprache zum Bericht des Kassenwarts
Die Versammlung quittiert den Leistungsbericht mit zustimmend-kräftigem Klopfen.
 7. Bericht/ Anträge der Kassenprüfer (Jochen Dittmann, Andreas Matschkus, Bernd Meier). Jochen Dittmann trägt vor:
 - a. Prüfung am 24.2. ergab keinerlei Beanstandungen
 - b. Dank an den Kassenwart
 - c. Beantragung der Entlastung
 - i. des Kassenwart (bei einer Stimmenthaltung): einstimmig angenommen
 - ii. des Vorstands: ohne Gegenstimme angenommen (bei zwei Enthaltungen aus dem Vorstand)
 8. Neuaufnahmen/ Austritte
 - a. Der Vorstand gibt den Eintritt von Tanja Mevers bekannt
 - b. Der Vorstand gibt bekannt, dass Uwe Loose als Beisitzer ausgeschieden ist.
 9. Wahlen
 - a. Beisitzer
 - i. Beschluss: Die Anzahl der Beisitzer wird auf fünf erhöht (einstimmig angenommen)
 - ii. Die Kandidaten Tanja Mevers und Andrea Röttger werden ohne Gegenstimmen (bei Enthaltung des Ehemanns Bernd Röttger) als neue Beisitzer gewählt.
 - b. Kassenprüfer
 - i. Vorschlag: Bernd Meier, Rüdiger Wohltmann, Elke Pulmann
 - ii. Die Kandidaten einstimmig gewählt.
 - iii. einstimmig angenommen

10. Stadtteilstfest 2013

- a. Das Motto des Stadtteils Festes 2013 bleibt „Fest von Okeranern für Okeraner“.
- b. Vorläufiges Programm:
 - i. Sonnabend:
 1. 11.00 Uhr Beginn mit Musikzug
 2. 11.30 Uhr Begrüßung (Ulli fragt OB an)
 3. 12.00 Uhr Markteröffnung
 4. 14.30 bis 15.30 Uhr IGS
 5. 16.00 bis 17.00 Uhr Tanzgruppen
 6. Ab 20 Uhr Abend mit Two Voices
 7. 21.00 Uhr Zwischeneinlage
 8. 21.30 Tombolaausgabe
 - ii. Sonntag
 1. 10.30 Ökumenischer Gottesdienst
 2. 11.30 Frühschoppen
 3. 15.00 Beginn Familiennachmittag
 4. 18.00 Ende Stadtteilstfest
- c. Bisherige Zusagen
 - i. Evangl. Kirche
 - ii. SMG
 - iii. BNVH
 - iv. Gleis 95
 - v. Frohsinn/ Fortuna
 - vi. DRK Oker
 - vii. Marinekameradschaft
 - viii. FFW
 - ix. Conny´s Creperie
 - x. Firma Eckert
 - xi. Musikcorp
 - xii. ARV
 - xiii. Kitas Martin-Luther/ Eulenburg
 - xiv. KiG
 - xv. Aidshilfe

20.30 Uhr Ende

Protokoll: J.Kloppenburg

Genehmigt: U.Hampe